

Was braucht man als Referendar*in?

Beitrag von „Palim“ vom 16. Februar 2020 13:05

Zitat von Wollsocken80

Insgesamt hatte ich während der Ausbildung viel zu wenig Zeit zum Hospitieren.

Beim Hospitieren frage ich mich immer wieder, wann das sinnvoll ist.

Meiner Meinung nach muss man erst einmal selbst ein wenig unterrichtet haben, um einen Blick auf bestimmte Dinge zu bekommen oder Fragen zu entwickeln.

Mit der eigenen Erfahrung geht man in Hospitationen anders herein als im Studium mit einer Beobachtungsaufgabe.

Gegenseitige Hospitationen werden ja an anderer Stelle fürs Kollegium auch immer vorgeschlagen und gepriesen, aber auch dafür gibt es keinerlei Ressourcen. Sinnvoll wäre es sicher auch, solche Möglichkeiten schulformübergreifend zu haben.

Die Seminare waren früher gemischt, sodass man im Ref durch die Hospitationen in verschiedenen Schulen und Schulformen landete. Vor Ort ist es immer noch so. Das kann schwierig sein, wenn das Seminar klein oder eine Schulform in die Minderheit gerät, aber Einblick in die unterschiedlichen Stufen erhält man dennoch.

Sind dort, wo das Lehramt auf genau eine Schulform ausgerichtet ist, die Ausbildungsseminare nur darauf bezogen? Gibt es dann ggf. angesetzte Hospitationen in anderen Schulformen?